BERICHT ZUM 4. QUARTAL 2010

MONTANA
TECH COMPONENTS

MONTANA
TECH COMPONENTS

MONTANA
AEROSPACE & INDUSTRIAL COMPONENTS

Entwicklung und Produktion von hochwertigen Aluminium-Profilen und Komponenten für die Luftfahrtindustrie und andere Industriebereiche

MONTANA
METAL TECH

Spezialmaschinen zur Produktidentifikation im metallurgischen Bereich

MONTANA
VARTA MICRO POWER

Nischenplayer im Markt für wiederaufladbare Batterien (z.B. Knopfbatterien) und Einwegbatterien für OEMs

Sehr geehrte Aktionäre!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Geschäftsjahr 2010 war überwiegend von positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gekennzeichnet, jedoch wirkten nach wie vor negative Einflüsse auf die Erholung der Weltwirtschaft ein. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld hat sich nach der tiefgreifenden, globalen Rezession im Jahr 2009 deutlich aufgehellt, es blieb dennoch herausfordernd.

Der MTC Gruppe ist es im Verlauf des Jahres 2010 in einem überaus erfreulichen Ausmaß geglückt, die durch vergangene Restrukturierungsmaßnahmen, Einsparungseffekte bei Sachkosten und Wertschöpfungsoptimierungen deutlich verbesserte Wettbewerbssituation zu nutzen.

Der MTC Gruppe ist es dank einer guten Positionierung im Markt und der vielfältig gesetzten Maßnahmen gelungen, steigende Umsatzzahlen zu verbuchen und wieder das Umsatzniveau des Jahres 2008 zu erreichen. Die erfreuliche Entwicklung schlägt sich auch auf die Profitabilität nieder, da im Geschäftsjahr 2010 eine EBITDA-Marge von 12,8% und eine EBIT-Marge von 7,9% erreicht wurden. Beide Werte stellen historische Bestmarken in der noch jungen Konzerngeschichte dar, wenngleich angemerkt werden muss, dass auch einige erfreuliche Sondereffekte zu dieser Entwicklung beigetragen haben.

Der Aufwärtstrend bei der wirtschaftlichen Entwicklung ist zuletzt abgeflacht, jedoch ist das derzeitige Niveau unverändert zufriedenstellend. Es bleibt für uns nach wie vor schwierig einzuschätzen, ob aus den positiven, wirtschaftlichen Signalen eine wirkliche Trendumkehr und eine nachhaltige und deutliche Konjunkturerholung auf globaler Ebene abgeleitet werden kann, da sowohl unterstützende Faktoren als auch Störfaktoren erkennbar sind.

Das Umfeld auf den Absatzmärkten hat sich über alle vier Quartale 2010 hinweg erfreulich dargestellt, wobei diese Situation zum Teil auf Nachholeffekte aus dem Vorjahr zurückzuführen sein dürfte, die vor allem die ersten zwei Quartale des Geschäftsjahres positiv gestützt haben. Nach der signifikanten Rücknahme der weltweiten Produktionskapazitäten im Jahr 2009 bleiben die Rahmenbedingungen für Auftragseingänge insbesondere auf Preisbasis herausfordernd, jedoch gibt es erfreuliche Entwicklungen auf Mengenbasis in den meisten Konzernbereichen.

Die MTC Gruppe hat im Jahr 2010 die Umsätze gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert und die Umsatzschwelle von € 350 Mio. aus dem Jahr 2008 wieder erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsätze um 15% gestiegen, dieser Effekt ist auf ein starkes Absatzvolumen in den beiden größten Divisionen Aerospace & Industrial Components und Varta Micro Power zurückzuführen.

Die Division Aerospace & Industrial Components konnte erfreulicherweise ihre Umsätze deutlich steigern (hierzu trug insbesondere der Geschäftsbereich Industrial Components bei), auch die Division Varta Micro Power verzeichnete, vor allem bedingt durch eine steigende Nachfrage im OEM-Segment, ein wesentliches Umsatzwachstum. In der Division Metal Tech lagen die Umsätze entsprechend den Erwartungen unter dem Vorjahresniveau, das Ergebnis konnte hingegen durch ein starkes Schlussquartal gegenüber 2009 gesteigert werden.

Das Werk in Rumänien (UAC Europe S.R.L.) konnte den Zertifizierungsprozess mit Airbus in den wesentlichen Bereichen abschließen und strebt einen raschen Abschluss der wenigen verbleibenden Zertifizierungen im laufenden Betrieb an, jedoch weist die Umsetzung gegenüber den ursprünglichen Planungen einen Rückstand von mehreren Monaten auf. Der Zertifizierungsprozess wird kontinuierlich fortgesetzt. Mit der Fertigstellung des Werkes konnte ab der 2. Jahreshälfte 2010 die Absatztätigkeit verstärkt werden, jedoch erreichte das Umsatzvolumen noch nicht das ursprünglich budgetierte Niveau. Durch die nun zur Verfügung stehenden Produktionskapazitäten sind weitere Steigerungen für 2011 zu erwarten. Gleichzeitig wurde mit dem Bau einer Gießerei begonnen.

Die MTC Gruppe fokussiert verstärkt darauf, die sich ergebenden Chancen auf den Absatzmärkten wahrzunehmen und neben einer steigenden Auslastung auch ein akzeptables Preisniveau bei der Auftragsannahme sicherzustellen. Daneben setzt die Gruppe weiterhin auf konsequentes Liquiditätsmanagement und auf eine Optimierung des Working Capital angesichts steigender Produktions- und Absatzleistungen und daraus resultierender Effekte.

Für das Jahr 2011 wird – nach den momentanen Einschätzungen – ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in den wichtigsten Abnehmerländern der MTC Gruppe erwartet, in einigen Volkswirtschaften zeichnen sich jedoch bereits deutliche Abschwächungstendenzen ab. Die Auftragseingänge innerhalb der MTC Gruppe haben sich in den letzten Monaten nach einem Aufwärtstrend auf einem zufriedenstellenden Niveau stabilisiert.

Die Montana Tech Components AG plant im Frühjahr 2011 die Durchführung einer Kapitalerhöhung im Ausmaß von bis zu € 48 Mio., um einerseits die im August 2011 fällige Wandelanleihe zu refinanzieren und andererseits Wachstumsprojekte im Konzern durchzuführen.

Das Umtauschangebot an die Minderheitsaktionäre der Alu Menziken Gruppe wurde in mehreren Schritten in 2009 und 2010 erfolgreich umgesetzt, mit Juli 2010 hat die MTC Gruppe einen 100% igen Anteilsbesitz an der Alu Menziken Gruppe realisiert.

Im 2. Quartal 2010 hat die MTC Gruppe in der Division Aerospace & Industrial Components Verbesserungen in der gesellschaftsrechtlichen Struktur durchgeführt und mehrere Gesellschaften in der Schweiz und in den USA fusioniert. Dieser Schritt trägt maßgeblich dazu bei, den Konsolidierungskreis zu vereinfachen und Kosteneinsparungen im operativen Bereich zu ermöglichen.

Die Aussichten für die globale Wirtschaftsentwicklung in den kommenden Monaten sind unverändert mit einer gewissen Unsicherheit behaftet, jedoch scheint bei der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage eine Normalisierung eingetreten zu sein. Die Talsohle der industriellen Kapazitätsauslastung ist aus derzeitiger Sicht durchschritten, jedoch kann ein Double Dip nach wie vor nicht zur Gänze ausgeschlossen werden.

Die Montana Tech Components AG erwartet in operativer Hinsicht für das Jahr 2011 eine weiterhin herausfordernde Situation, die jedoch mit Zuversicht eingeschätzt wird. Im 1. Quartal 2011 sind in den Geschäftsbereichen stabile bzw. steigende Auftragseingänge zu verzeichnen gewesen. Aus heutiger Sicht wird für das Gesamtjahr 2011 mit einer Überschreitung der Umsatz- und Ertragszahlen aus 2010 gerechnet.

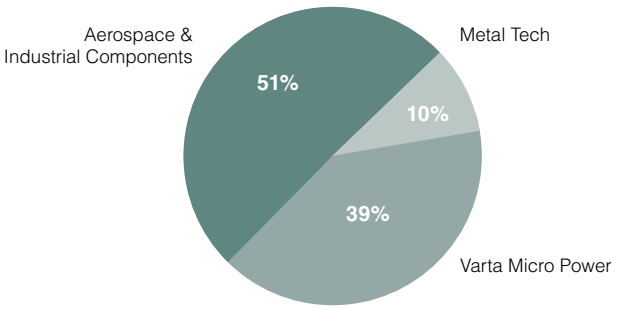
Strategische Chancen im Rahmen der mittel- bis langfristigen Ausrichtung der Gruppe werden unverändert laufend geprüft, dies bezieht sich sowohl auf organische Wachstumsprojekte als auch auf Akquisitionen.

Kennzahlen der MTC Gruppe

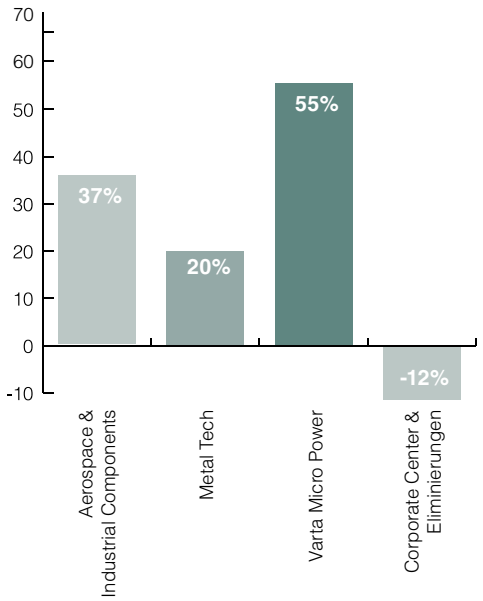
(in T€) geprüft nach IFRS	MTC Gruppe 1-12/2009	MTC Gruppe 1-12/2010	Aerospace & Industrial Components 1-12/2009	Aerospace & Industrial Components 1-12/2010	Metal Tech 1-12/2009	Metal Tech 1-12/2010	Varta Micro Power 1-12/2009	Varta Micro Power 1-12/2010
Umsatzerlöse Netto	304.359	351.081	134.863	178.600	44.290	36.541	125.206	135.939
EBITDA	31.856	44.955	12.416	20.441	5.335	6.364	14.456	21.129
in % der Umsatzerlöse Netto	10,5%	12,8%	9,2%	11,4%	12,0%	17,4%	11,5%	15,5%
EBIT	13.619	27.860	2.927	10.213	4.418	5.451	6.733	15.292
in % der Umsatzerlöse Netto	4,5%	7,9%	2,2%	5,7%	10,0%	14,9%	5,4%	11,2%
EBT	8.722	12.843	-4.002	671	3.195	4.512	4.628	11.504
Periodenergebnis	4.575	10.744	-7.688	-2.366	2.377	3.405	5.070	13.675
Personalstand	2.570	2.699	956	1.106	185	159	1.418	1.425

(in T€) geprüft nach IFRS	MTC Gruppe Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q4 2009	Q1 2010	Q2 2010	Q3 2010	Q4 2010
Umsatzerlöse Netto	85.131	74.731	71.871	72.626	82.230	88.331	92.391	88.129
EBITDA	9.856	7.891	6.076	8.033	9.257	14.754	12.119	8.825
EBIT	5.931	4.014	1.390	2.284	5.019	10.368	8.019	4.454
EBT	4.821	-393	-2.734	7.028	2.902	8.770	2.336	-1.165
Periodenergebnis	2.594	-2.032	-3.503	7.516	1.623	7.040	219	1.862
Personalstand	2.687	2.590	2.580	2.570	2.597	2.664	2.671	2.699

UMSATZ NACH DIVISIONEN 1-12/2010



EBIT NACH DIVISIONEN 1-12/2010



Analyse der Ergebnisse

EINLEITUNG

In der Berichtsperiode hat rückwirkend mit dem 1. Januar 2010 eine Fusion der Gesellschaften Alu Menziken Management AG, Alu Menziken Immobilien AG, Alu Menziken Extrusion AG und Alisol AG mit der Alu Menziken Holding AG (in der Division Aerospace & Industrial Components) stattgefunden. Alu Menziken Holding AG wurde im Zuge der erfolgten Fusion in Alu Menziken Extrusion AG umbenannt. Die Walzmühle Immobilien AG wurde im Dezember 2010 liquidiert.

Ebenso wurde mit Wirkung zum 30. Juni 2010 die Savest Corp. mit ihrer Muttergesellschaft MTC US Corp. verschmolzen.

Seit Ende 2009 werden die Forschungsprojekte der Tochtergesellschaft VARTA Microbattery GmbH mit Volkswagen und mit der Technischen Universität Graz (VARTA Micro Innovation GmbH) auf Konzernebene als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) bzw. als assoziiertes Unternehmen klassifiziert und behandelt.

ERTRAGSLAGE

Allgemeine Informationen

Die konsolidierte Bilanz, die konsolidierte Erfolgsrechnung und die konsolidierte Geldflussrechnung der MTC Gruppe zum 4. Quartal 2010 sind in verkürzter Form auf den Seiten 10 und 11 dieses Berichts dargestellt.

Der konsolidierte Nettoumsatz der MTC Gruppe belief sich im Jahr 2010 auf T€ 351.081 (2009 kumuliert: T€ 304.359). Dies entspricht einem Anstieg von 15% im Vergleich zum Vorjahr. Diese Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus dem gesteigerten Absatz von Produkten der Divisionen Aerospace & Industrial Components und Varta Micro Power. Lediglich die Division Metal Tech musste einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen.

Die Entwicklung des US-Dollars und des Schweizer Frankens hat keine wesentliche Auswirkung auf das operative Geschäft der Gesellschaften, da die Fakturierung überwiegend in lokaler Währung erfolgt. Jedoch wirkt sich die Entwicklung des US-Dollars und des Schweizer Frankens positiv bzw. negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit in den einzelnen Fremdwährungsregionen und auf die Umrechung der jeweiligen funktionalen Währung in die Konzernberichtswährung Euro aus.

Die Bestandsveränderungen sind positiv, da die gesteigerte Nachfrage vor allem in den Divisionen Aerospace & Industrial Components und Varta Micro Power durch einen höheren Mindestbestand von fertigen und unfertigen Erzeugnissen gedeckt werden muss. Die Gruppe setzt jedoch weiterhin gezielte Maßnahmen ein, um das Working Capital Management möglichst effizient zu gestalten.

Der sonstige betriebliche Ertrag ist höher als im Vorjahr und enthält neben den laufenden Positionen Erträge aus Zuschreibungen zu Sachanlagen und Erträge aus der Know-How-Bewertung im Rahmen der Einbringung in das Joint Venture mit Volkswagen (Division Varta Micro Power).

Der Materialaufwand der MTC Gruppe stieg um knapp 34% und erreichte T€ 156.410 in 2010 nach T€ 116.490 im Vorjahr. Diese Veränderung ist auf die gestiegene Beschaffungsmenge und auf die Vorratsentwicklung zurückzuführen.

Nach diversen Personalmaßnahmen zur Reduktion des Aufwandes im Vorjahr und auch noch im 1. Quartal 2010 ist nun wieder ein Anstieg des Personalstandes in den Divisionen Aerospace & Industrial Components und Varta Micro Power zu verzeichnen. In der Division Metal Tech zeichnet sich nach den Personalabbaumaßnahmen, die aufgrund der Nachfragerückgänge notwendig gewesen sind, eine Stabilisierung ab. Insgesamt liegt der Personalaufwand rund 6% über dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 7.065 auf T€ 61.587 erhöht. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus den Bereichen Energieaufwand, Ausgangsfrachten und Zöllen sowie Instandhaltungen, die unmittelbar im Zusammenhang mit der gesteigerten Produktion und dem gesteigerten Absatz stehen. Ebenso sind im Rahmen des Hochfahrens der UAC Europe S.R.L. zusätzliche Aufwendungen entstanden.

Das erzielte EBITDA in Höhe von T€ 44.955 (2009: T€ 31.856) entspricht einer EBITDA-Marge von 12,8% (2009: 10,5%).

Das EBIT belief sich im Geschäftsjahr 2010 auf T€ 27.860 (2009: T€ 13.619), dies entspricht einer EBIT-Marge von 7,9% (2009: 4,5%).

Aufgrund der Finanzierungsstruktur ist der Zinssaldo der MTC Gruppe weiterhin deutlich negativ. Verglichen mit 2009 kam es aufgrund reduzierter aushaftender Beträge und gesunkener Basiszinssätze zu einem deutlichen Rückgang dieser Position um T€ 1.004 auf T€ 8.648. Das übrige Finanzergebnis beinhaltet u.a. Wechselkursgewinne von T€ 552 und Wechselkursverluste von T€ 3.453, welche auf die nachteilige Entwicklung der Wechselkurse Schweizer Franken und US Dollar zum Euro bzw. Schweizer Franken zum US Dollar zurückzuführen sind.

Durch die Erfassung des Umtauschangebotes an die Minderheitsaktionäre der Alu Menziken Holding AG wurde aufgrund der Vorschriften des IFRS 3 ein Gewinn aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen in Höhe von T€ 700 (2009: T€ 7.840) ausgewiesen.

Im Rahmen der Nachfristen wurden zusätzlich zu den bereits im Rahmen der Hauptperiode bis 7. Dezember 2009 angebotenen 169.166 Aktien weitere 21.501 Aktien getauscht. Die restlichen 233 im Besitz von Minderheitsaktionären befindlichen Aktien sind durch die MTC Gruppe erworben worden. Für die zuletzt getauschten und erworbenen Aktien wurde nach den neuen Vorschriften des IAS 27 (revised) die Differenz aus dem Auskauf der Minderheitsanteile direkt gegen das Eigenkapital der Gruppe verbucht.

In der Vergangenheit kam es bedingt durch die unterschiedliche Ergebnisverteilung der Konzerngesellschaften in den verschiedenen Steuerjurisdiktionen zu einer überproportionalen Belastung durch Ertragssteuern. In 2010 konnte erstmals eine deutliche Verbesserung der Steuerquote erzielt werden. Der Steueraufwand beläuft sich im Geschäftsjahr 2010 auf T€ 2.099. Prozentuell hat sich die Steuerquote gegenüber dem Vorjahr signifikant verbessert und liegt bei rund 16%. Die Abzugsfähigkeit von in den Vorjahren nicht aktivierten Verlustvorträgen sowie die Aktivierung wesentlicher Verlustvorträge der Gruppe hatten einen positiven Einfluss auf die Steuerquote.

Die Nichtabzugsfähigkeit von Zinsen belastete in den Vorjahren die Steuerquote der Gruppe. Im abgelaufenen Jahr konnten jedoch Schritte zur Verbesserung dieser Situation gesetzt werden, sodass hieraus kein negativer steuerlicher Effekt mehr zu verzeichnen war.

Segmentinformationen

Die Division Aerospace & Industrial Components ist mit T€ 178.600 (51%) nach wie vor Hauptumsatzträger der MTC Gruppe. Auf die Division Varta Micro Power entfielen T€ 135.939 (39%) und auf die Division Metal Tech T€ 36.541 (10%). Die Umsätze sind in den Divisionen Aerospace & Industrial Components und Varta Micro Power im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher, lediglich die Division Metal Tech musste den erwarteten Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnen.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Aerospace Produkte lagen in 2010 über dem Vorjahr, dafür ist einerseits die Aufnahme der Geschäftstätigkeit in Rumänien und andererseits die Umsatzentwicklung in den USA verantwortlich. Die Umsätze im Bereich Industrial Components zeigten deutliche Anzeichen der Erholung. In Summe betrug die Umsatzsteigerung in der Division mehr als 32% gegenüber dem Vorjahr.

Die Division Metal Tech musste aufgrund der gesunkenen Auslastung einen Umsatzrückgang von rund 17% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Die Division Varta Micro Power konnte sich dagegen um 9% gegenüber 2009 verbessern.

Hauptträger des EBIT in 2010 ist unverändert die Division Varta Micro Power mit T€ 15.292 (2009: T€ 6.733). Die EBIT-Marge beträgt 11,2% (2009: 5,4%). Die Verbesserung der EBIT-Marge kann auf einen verbesserten Produkt- und Margenmix und auf die gestiegene Nachfrage, v.a. im OEM-Bereich, zurückgeführt werden. Zudem wurden die oben erwähnten Sondereffekte aus Zuschreibungen zu Sachanlagen und aus der Know-How-Bewertung im Rahmen der Einbringung in das Joint Venture mit Volkswagen erzielt, das Volumen dieser Sonderfaktoren beläuft sich auf rund € 3 Mio.

Das EBIT der Division Aerospace & Industrial Components beläuft sich auf T€ 10.213 (2009: T€ 2.927), dies entspricht einem signifikanten Anstieg von 249%. Für den geographischen Bereich USA war das Ergebnis auf €-Basis weiterhin sehr erfreulich. Negative Einflüsse auf das EBIT hatten unverändert die Verluste im Zuge des Hochfahrens der UAC Europe S.R.L, diese haben sich aber ab der 2. Jahreshälfte deutlich verringert. Das Ergebnis für den geographischen Bereich Schweiz war in der aktuellen Periode aufgrund der zunehmenden Stärke des Schweizer Frankens und aufgrund nicht zufriedenstellender Absatzpreise negativ, verzeichnete jedoch eine leichte Verbesserung gegenüber 2009.

Die Division Metal Tech hat mit T€ 5.451 (2009: T€ 4.418) zum EBIT der Gruppe beigetragen. Die EBIT-Marge ist gegenüber dem Vorjahr um 4,9%-Punkte gestiegen und liegt aktuell bei 14,9%. Aufgrund der im Vorjahr eingeleiteten wertschöpfungsoptimierenden Maßnahmen konnte trotz des gesunkenen Auftragsvolumens ein besseres EBIT erzielt werden.

Das EBIT im Corporate Center und die Ergebniseliminierungen im Rahmen der Konsolidierungen betragen T€ -3.096 (2009: T€ -459). Projektbedingte Sonderkosten, erhöhte Personalaufwendungen und ein neues Vergütungssystem für den Verwaltungsrat sind hierfür verantwortlich.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Konzerneigenkapitalquote konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden und liegt aktuell bei 37% (Ende 2009: 34%). Positive Effekte hatten das Periodenergebnis und die Fremdwährungsentwicklung. Negative Effekte auf das Eigenkapital hatten erfolgsneutrale Fair Value Bewertungen sowie die Anpassung der Minderheitsanteile. Das Konzerneigenkapital per 31. Dezember 2010 beläuft sich auf T€ 152.210 (Ende 2009: T€ 124.126).

Für den Anstieg der Sachanlagen ist vor allem die Fremdwährungsentwicklung verantwortlich, darüber hinaus erfolgte noch die oben erwähnte Zuschreibung zu Sachanlagen in der Division Varta Micro Power. Die Investitionstätigkeit der Gruppe setzte ab dem 4. Quartal 2010 wieder verstärkt ein.

Die Vorratsbestände haben sich im Vergleich zu Ende 2009 deutlich erhöht und belaufen sich nun auf T€ 70.309, diese Entwicklung ist teilweise durch die Fremdwährungsentwicklung und teilweise durch die oben beschriebene Beschaffungspolitik bedingt. Ein tatsächlicher Lageraufbau ist vor allem in den Divisionen Aerospace & Industrial Components sowie Varta Micro Power wegen der gesteigerten Nachfrage zu verzeichnen gewesen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2009 um T€ 8.871.

Die flüssigen Mittel liegen mit T€ 30.566 deutlich unter dem Wert per Ende 2009 (T€ 39.035). Einen negativen Einfluss hatte beispielsweise die Verminderung des Cash Flows aus der operativen Geschäftstätigkeit. Auch der Abfluss aus der Finanzierungstätigkeit – v.a. bedingt durch ordentliche und außerordentliche Rückzahlungen in der Varta Micro Power Division – hat wesentlich zum Rückgang der flüssigen Mittel beigetragen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen einerseits durch Ziehungen von Bankkrediten zur Finanzierung des Projektes in Rumänien in der Division Aerospace & Industrial Components an. Andererseits erfolgten reduzierte Nutzungen von Working Capital Linien (vor allem in der Division Varta Micro Power) und Rückführungen von Annuitäten, sodass sich insgesamt eine Reduktion in Höhe von T€ 15.319 unter Berücksichtigung von Währungseffekten und Zinsabgrenzungen ergab.

Das Net Debt i.e.S.[1)] beläuft sich per 31.12.2010 auf T€ 52.061 (das Net Gearing i.e.S. liegt damit bei 34% bezogen auf das gesamte Eigenkapital). Das Net Debt i.w.S.[2)] beträgt T€ 99.152 (das Net Gearing i.w.S. liegt somit bei 65% bezogen auf das gesamte Eigenkapital). Beide Kennzahlen haben sich gegenüber dem Jahresende 2009 deutlich verbessert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die erhaltenen Anzahlungen haben sich aufgrund gestiegener Beschaffungen im Verlauf der letzten Monate sowie aufgrund der Fremdwährungsentwicklung gegenüber dem Stand per 31.12.2009 um T€ 12.874 erhöht.

1) Net Debt i.e.S. = Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquider Mittel
2) Net Debt i.w.S. = Finanzverbindlichkeiten (inklusive Wandelanleihe) abzüglich liquider Mittel

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit erreichte in 2010 T€ 28.270 im Vergleich zu T€ 34.210 im Vorjahr. Der Rückgang ist auf den Aufbaubedarf von Vorräten und Forderungen bedingt durch die verbesserte Auftrags- und Produktionslage zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich deutlich von T€ -24.163 auf T€ -14.009. Dieser Rückgang ist auf die größtenteils abgeschlossene Investition der ersten Baustufe in Rumänien, die in den Jahren 2008 und 2009 hohe Mittelabflüsse in der Division Aerospace & Industrial Components verursachte, sowie auf die unveränderte Zurückhaltung bei den Investitionen über den Großteil des Jahres 2010 zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf T€ -25.503. Dieser Wert setzt sich aus der Erstattung früher gezahlter Emissionsabgaben in Höhe von T€ 206, aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei der Division Aerospace & Industrial Components in Höhe von T€ 3.453 (ausschließlich bei UAC Europe S.R.L.) und bei der Division Metal Tech in Höhe von T€ 600 einerseits sowie den Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 23.397, den Zinsauszahlungen in Höhe von T€ 5.691 und den Zahlungen für Finanzierungsleasing in Höhe von T€ 675 andererseits zusammen.

VERLAUF DES 4. QUARTALS

Im 4. Quartal erzielte die MTC Gruppe einen Umsatz von T€ 88.129 (Q4 2009: T€ 72.626). Dabei entfielen auf die Division Aerospace & Industrial Components T€ 47.079 (53%), auf die Division Metal Tech T€ 11.154 (13%) und auf die Division Varta Micro Power T€ 29.896 (34%).

Das EBIT im 4. Quartal betrug T€ 4.454 (Q4 2009: T€ 2.284), wobei die Division Aerospace & Industrial Components T€ 1.391 (Q4 2009: T€ -382), die Division Metal Tech T€ 2.790 (Q4 2009: T€ 1.592) und die Division Varta Micro Power T€ 1.818 (Q4 2009: T€ 984) erzielte. Auf das Corporate Center inklusive Konsolidierungseliminierungen entfiel ein EBIT in Höhe von T€ -1.545 (Q4 2009: T€ 90).

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Anlässlich der außerordentlichen Generalversammlung der Montana Tech Components AG vom 18. Februar 2011 wurden eine ordentliche und eine bedingte Kapitalerhöhung beschlossen.

Weiters wurden nach dem Bilanzstichtag Vereinbarungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften geschlossen

AUSBLICK

Die Auftragssituation innerhalb der MTC Gruppe entwickelt sich weiterhin zufriedenstellend, dieser Trend hat sich zuletzt gefestigt. Nach unserer Einschätzung ist es aber nach wie vor zu früh, um aus diesen Signalen eine nachhaltige und stabile Konjunkturerholung auf globaler Ebene abzuleiten. Insbesondere die Visibilität über die nächsten Quartale hinaus bleibt eingeschränkt.

Für das Gesamtjahr 2011 wird mit steigenden Umsätzen sowie einer weiteren Ergebnisverbesserung gegenüber 2010 gerechnet. Eine deutliche Ergebnisverbesserung im Bereich der Industrial Components, die sukzessive Steigerung der Produktion in Rumänien sowie eine Erhöhung der Profitabilität im geographischen Aerospace-Bereich USA sollen zu diesem Anstieg des operativen Ergebnisses beitragen.

Das jüngst fertig gestellte Werk in Rumänien soll weiter ausgebaut werden. Mit dem Bau einer Gießerei wurde bereits begonnen, auch die Aufnahme weiterer Produkte in das Leistungssortiment wird geprüft.



KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31.12.2010

AKTIVA (in T€) geprüft nach IFRS	31.12.2009	31.12.2010
Immaterielle Vermögenswerte	78.673	83.604
Sachanlagen	132.808	145.448
Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	161	8.199
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	11.902	17.261
Langfristige Vermögenswerte	**223.544**	**254.512**
Vorräte	56.224	70.309
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.210	46.081
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.469	9.490
Flüssige und geldnahe Mittel	39.035	30.566
Kurzfristige Vermögenswerte	**140.938**	**156.446**
SUMME AKTIVA	**364.482**	**410.958**

PASSIVA (in T€) geprüft nach IFRS	31.12.2009	31.12.2010
Den Aktionären der MTC AG zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile	119.138	152.210
Minderheitsanteile	4.988	0
Eigenkapital	**124.126**	**152.210**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77.151	49.854
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	32.234	6.068
Passive latente Steuern	21.346	22.917
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	14.205	16.885
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.844	12.057
Langfristige Verbindlichkeiten	**150.780**	**107.781**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.795	32.773
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10.057	41.023
Rückstellungen	15.881	13.912
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	18.687	31.561
Abgegrenzte Schulden	14.145	17.523
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.011	14.175
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**89.576**	**150.967**
SUMME VERBINDLICHKEITEN	**240.356**	**258.748**
SUMME PASSIVA	**364.482**	**410.958**

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2010

(in T€) geprüft nach IFRS	1-12/2009	1-12/2010
Umsatzerlöse Netto	**304.359**	**351.081**
Bestandsveränderungen	-10.614	7.755
Sonstiger betrieblicher Ertrag	12.012	13.122
Material- und Warenaufwand	-116.490	-156.410
Personalaufwand	-102.889	-109.006
Abschreibungen und Amortisationen	-18.237	-17.095
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-54.522	-61.587
Betriebsergebnis	**13.619**	**27.860**
Zinssaldo	-9.652	-8.648
Übriges Finanzergebnis	-3.020	-6.009
Gewinn aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen	7.840	700
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	-65	-1.060
Ergebnis vor Steuern	**8.722**	**12.843**
Ertragssteueraufwand	-4.147	-2.099
PERIODENERGEBNIS	**4.575**	**10.744**
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der MTC AG	9.278	10.733
Minderheitsanteile	-4.703	11
Periodenergebnis	**4.575**	**10.744**

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG PER 31.12.2010 (verkürzt)

(in T€) geprüft nach IFRS	1-12/2009	1-12/2010
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	34.210	28.270
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-24.163	-14.009
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.272	-25.503
Nettoveränderung in flüssigen und geldnahen Mitteln	**8.775**	**-11.242**
Flüssige und geldnahe Mittel per 1. Januar	30.343	39.035
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige und geldnahe Mittel	-83	2.773
Flüssige und geldnahe Mittel per 31. Dezember	**39.035**	**30.566**

Divisionsdarstellung

MONTANA
AEROSPACE & INDUSTRIAL
COMPONENTS

AEROSPACE UND INDUSTRIAL COMPONENTS

Die Division Aerospace & Industrial Components konnte in 2010 den Umsatz um 32% gegenüber dem Vorjahr erhöhen, dazu hat die Entwicklung in beiden Bereichen, Aerospace und Industrial Components, beigetragen. Der Bereich Industrial Components konnte eine deutliche Ausweitung der Umsätze gegenüber dem Krisenjahr 2009 erzielen, ebenso verzeichnete der Bereich Aerospace – auch durch die beginnende Absatztätigkeit der rumänischen Gesellschaft – gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzsteigerung.

Bei der neu aufgebauten Produktionsgesellschaft in Rumänien (UAC Europe S.R.L.) konnte im 4. Quartal 2010 erstmals ein positives EBIT erzielt werden.

Die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Industrial Components konnte deutlich verbessert werden, jedoch hat sich das Preisniveau der Aufträge noch nicht auf ein zufriedenstellendes Niveau erhöht. Ebenso wirkt sich die anhaltende Stärke des Schweizer Frankens negativ aus.

In Summe zeigt die Auftragslage beider Geschäftsbereiche eine erfreuliche Entwicklung.

Aerospace

Der Bereich Aerospace verzeichnete eine Steigerung des Absatzes gegenüber dem Vorjahr. Die vorübergehende Marktschwäche am Jahresende 2009 und am Jahresbeginn 2010 scheint nach den jüngsten Ankündigungen bezüglich Produktionserhöhungen seitens der führenden Flugzeughersteller ein Ende zu finden, eine Erholung der Nachfrage in den kommenden Quartalen und aus heutiger Sicht auch darüber hinaus ist somit in Aussicht gestellt. Die „Build Rates“ der wichtigen Flugzeughersteller stellen den bedeutendsten Faktor für den Umsatz und die operative Ertragskraft dieses Segmentbereiches dar.

Nach dem erfolgreichen Produktionsstart des Werkes in Rumänien wurde damit begonnen, die Produktionskapazitäten um eine eigene Gießerei zu erweitern. In weiterer Folge ist geplant, in die Komponentenfertigung einzusteigen. An den Standorten in den USA wird beabsichtigt, die Pressen je nach Kapazitätsbedarf sukzessive von der direkten auf die indirekte Technologie umzurüsten, dabei ist entweder die Umrüstung bestehender Anlagen oder die Neuanschaffung geplant. Dies soll zu einer Produktivitätserhöhung von bis zu 25% führen. Weiters werden kurzfristig ein Investment in eine zweite Heavy Press Anlage in den USA und mittelfristig der Ausbau der Produktion in neue Geschäftsfelder geprüft, um die strategische Ausrichtung dieses Segmentbereiches zu verbessern.

Industrial Components

Die Kapazitätsauslastung konnte in 2010 deutlich gesteigert werden, nachdem diese im Jahr 2009 nur bei rund 9.400 Tonnen (und damit bei weniger als 50% der installierten Kapazität) gelegen ist. Die Produktionsmenge lag final bei rund 17.000 Tonnen und führte damit zu einer Kapazitätsauslastung von knapp 85%.

Durch die verbesserte absatzseitige Ausrichtung und die im Jahr 2009 in Angriff genommenen Personalmaßnahmen in der Schweiz konnten bereits erfreuliche Anzeichen zur Rückerlangung der operativen Ertragskraft des Unternehmens in den ersten zwei Quartalen 2010 festgestellt werden. Im 3. und im 4. Quartal waren jedoch wiederum Rückgange in der Profitabilität zu verzeichnen, dies ist vor allem durch die Kursentwicklung des Schweizer Frankens, die zu einer Verteuerung der abzusetzenden Produkte im Vergleich zum Euro führte, und durch eine schlechte Preisqualität einiger Aufträge zu erklären.

Mittel- bis längerfristig rechnen wir weiterhin damit, dass Aluminiumkomponenten in praktisch allen Industriebereichen ihre erfolgreiche Entwicklung fortsetzen werden und dass die Neuausrichtung auf sechs strategische Geschäftsfelder für den Bereich Industrial Components positive Resultate zeigen wird.

(in T€) geprüft nach IFRS	1-12/2009	1-12/2010
Umsatzerlöse Netto	134.863	178.600
EBITDA	12.416	20.441
EBIT	2.927	10.213

MONTANA
METAL TECH

METAL TECH

Die Division Metal Tech musste im Geschäftsjahr 2010 den erwarteten Rückgang des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr hinnehmen. Der Auftragseingang für Neumaschinen und Life Cycle Business hat sich nunmehr auf einem niedrigeren Niveau stabilisiert, die Möglichkeiten für zusätzliches Geschäft haben sich durch eine Belebung der Angebotslandschaft zuletzt gebessert. Bedingt durch diese Rahmenbedingungen sind zwar die Umsatzerlöse weit hinter den Zahlen des Vorjahres zurückgeblieben, jedoch haben sich die Rationalisierungsmaßnahmen positiv ausgewirkt, sodass in 2010 ein besseres Ergebnis erwirtschaftet werden konnte.

Die in 2009 beschlossene Optimierung der Wertschöpfungsprozesse wurde finalisiert, sodass Neuaufträge nun in geänderter Aufteilung zwischen den beiden Standorten abgewickelt werden. Das Assembling ist nunmehr in Regau, Österreich, gebündelt, während sich der Standort in Stenløse, Dänemark, auf Engineering und Lieferung von Kernkomponenten sowie Vertriebs- und Serviceaufgaben konzentriert.

(in T€) geprüft nach IFRS	1-12/2009	1-12/2010
Umsatzerlöse Netto	44.290	36.541
EBITDA	5.335	6.364
EBIT	4.418	5.451

MONTANA
VARTA MICRO POWER

VARTA MICRO POWER

Im Geschäftsjahr 2010 konnten Umsätze deutlich über dem Niveau des Vorjahres (+9%) erzielt werden. Aufgrund des besseren Produktmixes, einer erfreulichen Ausweitung der OEM-Umsätze und der erfolgreich abgeschlossenen Restrukturierung konnte die EBIT-Marge auf 11,2% gesteigert werden, im Geschäftsjahr 2009 lag sie bei 5,4%. Mit dieser erfreulichen Entwicklung präsentiert sich Varta Micro Power in 2010 erneut als ergebnisstärkste Division der MTC Gruppe.

Die Förderungen für das Joint Venture mit Volkswagen wurden am Beginn des 2. Quartals 2010 genehmigt, sodass der Vollstart des Joint Ventures erfolgen konnte. Ziel dieser Forschungskooperation ist die Entwicklung moderner Batteriesysteme für Fahrzeuge mit Elektroantrieb.

Mit dem Start des Joint Ventures sind seit dem 2. Quartal 2010 auch Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen separat in der Quartalsberichterstattung ausgewiesen (in Höhe von T€ 8.199 per 31.12.2010).

Weiters konnte sich die VARTA Microbattery GmbH im Jahr 2009 über einen Minderheitsanteil in Höhe von 19% an einer Forschungsgesellschaft mit der Technischen Universität Graz beteiligen. Weitere Fund Raising Runden für dieses Projekt wurden in 2010 durchgeführt, auch die ersten Fördergelder wurden genehmigt.

(in T€) geprüft nach IFRS	1-12/2009	1-12/2010
Umsatzerlöse Netto	125.206	135.939
EBITDA	14.456	21.129
EBIT	6.733	15.292

Informationen zum Unternehmen

FINANZKALENDER 2011/2012

31. Mai 2011	Bericht zum 1. Quartal 2011
22. Juni 2011	Ordentliche Generalversammlung
26. August 2011	Bericht zum 2. Quartal 2011
25. November 2011	Bericht zum 3. Quartal 2011
12. April 2012	Bericht zum 4. Quartal 2011

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Herrn Uwe Kaufmann
Tel.: +41 62 765 2500 / Fax: +41 62 765 2510
u.kaufmann@montanatechcomponents.com
www.montanatechcomponents.com

DISCLAIMER

Dieses Dokument wurde von Montana Tech Components AG (nachfolgend als „MTC") auf der Grundlage von öffentlich zugänglichen Informationen, intern erstellten Daten und anderen Quellen erarbeitet und herausgegeben. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Informationen aus Quellen stammen, die MTC für verlässlich erachtet, garantieren wir nicht für seine Genauigkeit und Vollständigkeit. Die enthaltenen Informationen können unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder die MTC, deren Vorstände, deren Vertreter oder Angestellte noch sonstige Personen, von welchen dieses Dokument erhältlich ist, haften in ausdrücklicher oder stillschweigender Weise für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder garantieren diese. Weder MTC, deren Vorstände, Vertreter oder Angestellte der MTC noch sonstige Personen haften für unmittelbare oder mittelbare Schäden jeglicher Art, die sich aus der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes ergeben. Alle in diesem Dokument enthaltenen Angaben, Meinungen und Schätzwerte können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
Durch die Bereitstellung dieses Dokumentes übernimmt die MTC keine Verpflichtung, dem Empfänger den Zugang zu weitergehenden Informationen zu ermöglichen oder Ungenauigkeiten oder Unterlassungen, die offensichtlich werden, zu korrigieren.
Dieses Dokument stellt weder ein Angebot oder eine Einladung zum Kauf irgendeines Wertpapiers dar, noch enthält dieses Dokument oder irgendetwas darin die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument wird ausschließlich zur Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person weiter verteilt werden.
Dieses Dokument dient zur Verteilung in- oder aus Großbritannien nur an Personen, die berechtigte Personen, oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 von Großbritannien sind oder einer auf dieser Grundlage erfolgten Anordnung, oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der derzeit geltenden Fassung) beschrieben sind und es ist nicht beabsichtigt, dass es direkt oder indirekt an einen anderen Kreis von Personen weitergeleitet wird.
Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Japan, oder in ihre jeweiligen Territorien oder Besitzungen gebracht oder übertragen oder verteilt werden, noch darf es an eine US-Person oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Japan hat, verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokumentes in andere Staaten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkungen zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder Gesetze eines anderen Staates darstellen.
Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich des dargestellten Unternehmens darf nicht auf der Grundlage dieses Dokumentes erfolgen.
Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen dienen lediglich der unverbindlichen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss 8. April 2011. Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Broschüre, insbesondere für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit ihres Inhaltes oder für das Eintreten der darin erstellten Prognosen, insbesondere daher für die kalkulierten Renditeerwartungen, ist ausgeschlossen.
Die Bezeichnung Montana Aerospace & Industrial Components wird in diesem Dokument alternativ für Alu Menziken Holding AG bzw. UAC bzw. UAC Europe, die Bezeichnung Montana Metal Tech alternativ für MNI Holding GmbH und die Bezeichnung Montana Varta Micro Power alternativ für Varta Microbattery GmbH verwendet.

IMPRESSUM

Herausgeber: Montana Tech Components AG, Hauptstraße 35, CH- 5737 Menziken
Fotos: digitalstock, istockphoto, Alu Menziken Holding AG, MNI Holding GmbH, VARTA Microbattery GmbH

MONTANA TECH COMPONENTS AG
Hauptstraße 35, CH- 5737 Menziken
Tel: +41 62 765 2500 / Fax: +41 62 765 2510
office@montanatechcomponents.com
www.montanatechcomponents.com